

Herr Raphael Strauss
Fachreferent Integration
Direktionsbereich Politik und Medien
031 370 75 75
raphael.strauss@fluechtlingshilfe.ch

ep27@efv.admin.ch

Bern, 5. Mai 2025

Vernehmlassung Bundesgesetz über das Entlastungspaket 27: Vernehmlassungsantwort der Schweizerischen Flüchtlingshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen dieser Vernehmlassung. In der Beilage lassen wir Ihnen unsere Vernehmlassungsantwort zukommen.

Die finanziell umfangreichste vorgesehene Massnahme des Entlastungspakets 27 betrifft den Asyl- und Flüchtlingsbereich. Die SFH lehnt die vorgesehene Verkürzung der Abgeltungsdauer der Globalpauschalen ab. Die Massnahme ist aus ihrer Sicht untauglich bis kontraproduktiv und die Zielvorgaben sind unrealistisch. Gesamtwirtschaftlich gesehen handelt es sich lediglich um eine Kostenverlagerung hin zu den unteren Staatsebenen. Die Kostenverlagerung erhöht das Risiko eines Leistungsabbaus in der Asylsozialhilfe, deren Ansätze bereits jetzt deutlich unter dem Existenzminimum liegen.

Gleichzeitig steht die vorgeschlagene Fokussierung auf die rasche Erwerbsintegration quer zur gemeinsam durch Bund, Kantone, Gemeinden und Städte ausgehandelten Integrationsagenda Schweiz (IAS). Der Bund postuliert damit einen Paradigmenwechsel, der die Integrationspolitik nach nur wenigen Jahren wieder auf den Kopf stellt – und das ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, zu dem die Strukturen aufgebaut sind und sich seit der Einführung der IAS ein positiver Trend zur rascheren und nachhaltigen Erwerbsintegration zeigt.

Unsere detaillierte Stellungnahme finden Sie im Anhang und auf der Plattform «Consultations». Für Fragen steht Ihnen Herr Raphael Strauss, Fachreferent Integration, Direktionsbereich Politik und Medien, gerne zur Verfügung (Tel. 031 370 75 75).

Freundliche Grüsse



Miriam Behrens
Direktorin



Raphael Strauss
Fachreferent Integration